

## GPS-Lexikon

<b>2D-Mode</b>	Betriebsart des GPS-Empfängers für die Seefahrt, es werden Breite und Länge angezeigt
<b>2DRMS</b>	Radius des Fehlerkreises, in dem man mit 95% Wahrscheinlichkeit steht
<b>3D-Mode</b>	Betriebsart des GPS-Empfängers in der Breite, Länge und Höhe ausgegeben werden
<b>Accuracy</b>	Genauigkeit
<b>Acquiring</b>	Erfassung verfügbarer Satelliten
<b>Active Leg</b>	Aktiver Routenabschnitt zwischen dem zuletzt passierten Wegpunkt und dem aktuell angesteuerten Wegpunkt. Die Strecken zwischen den einzelnen Punkten einer Route werden als "Leg" oder "(Routen )Abschnitt" bezeichnet
<b>ActiveTrack</b>	Von Garmin entwickelte Funktion zur Aufzeichnung und Speicherung von Tracklogs. Im ActiveTrack wird der aktuell zurückgelegte Weg detailliert aufgezeichnet. Die Daten aus dem Active Track können in reduzierter und komprimierter Form als SavedTrack intern gespeichert werden. Je nach Gerät kann der Tracklogspeicher bis zu 10.000 Trackpunkte für den ActiveTrack betragen. Die Aufzeichnung erfolgt je nach Software und GPS Gerät mit verschiedenen Methoden (automatisch, einstellbares Zeitintervall, einstellbares Entfernungsintervall).
<b>Active from Waypoint</b>	Der in einer Route zuletzt passierte Wegpunkt
<b>Active to Waypoint</b>	Der in einer Route aktuell angesteuerte Wegpunkt
<b>Alarm Circle</b>	Alarmkreis um einen Wegpunkt
<b>ALF</b>	Acurate Positioning by low Frequency. Dienst der Deutschen Telekom zur Übermittlung von DGPS Korrekturdaten
<b>Almanach</b>	Die Almanach Daten werden von jedem Satelliten ausgestrahlt und enthalten Informationen über die Stellung der einzelnen Satelliten, deren Status sowie weiterer Informationen. Erst nach dem Empfang der Almanach Daten kann der GPS Empfänger eine Positionsbestimmung durchführen. Mit der Software G7ToWin lassen sich die Daten aus einem GPS Gerät auslesen und als einfache Text Datei speichern
<b>Altitude</b>	ALT. Höhe über dem Meeresspiegel
<b>Autolocate</b>	Von Garmin entwickelte Funktion. Der GPS Empfänger empfängt Almanach Daten, um eine Positionsbestimmung durchführen zu können. Je nach Anzahl der sichtbaren Satelliten kann dies einige Minuten dauern
<b>Autorouting</b>	Nach Festlegung eines Start und Zielortes, sowie ggf. von Zwischenpunkten, ermittelt eine Routing Software auf Grundlage der im Kartenmaterial hinterlegten Verkehrsinfos die Route für ein vorher festgelegtes Verkehrsmittel. Im Gegensatz zur Navigation mit dem GOTO Befehl, wird eine straßengenaue Route und nicht die kürzeste Verbindung (Luftlinie) zwischen zwei oder mehreren Punkten berechnet. Die Berechnung kann entweder auf dafür geeigneten GPS Geräten oder mit einem PC Programm erfolgen

## GPS-Lexikon

<b>AVG</b>	Average, Funktion zur Mittelwertbildung einer Position. Vor dem Abschalten der SA kam dieser Funktion höhere Bedeutung zu, da die Positionsgenauigkeit deutlich schlechter war als nach Abschalten der SA
<b>AVSPD</b>	Average Speed Durchschnittsgeschwindigkeit
<b>Backlight</b>	Hintergrundbeleuchtung
<b>BAT</b>	BAT. Batteriezustandsanzeige. Bei einigen GPS Empfängern lässt sich einstellen, ob Batterien oder Akkus verwendet werden. Hierdurch erhält man eine bessere Genauigkeit bei der Zustandsanzeige
<b>Battery Saver Mode</b>	Batteriesparmodus, Energiesparfunktion. Die Anzahl der "beobachteten" Satelliten wird vom GPS Gerät reduziert und bei weitgehend konstanter Geschwindigkeit und Bewegungsrichtung wird das Aktualisierungsintervall zur Positionsbestimmung zeitlich verlängert
<b>Baud</b>	Informationseinheit pro Sek. Eine Informationseinheit kann mehrere Bit enthalten
<b>Beacon receiver</b>	Empfänger für die Korrektur von DGPS
<b>BRG</b>	Bearing, Peilung. Die Richtung von der aktuellen Position zu einem Zielpunkt (Wegpunkt)
<b>BNC</b>	Steckernorm u.a. für GPS Antennen
<b>BSB</b>	Digitales Format für Landkarten. Das BSB Format kann von einigen GPS Programmen gelesen werden. Das Format ist nicht offengelegt und lizenzpflichtig
<b>C/A Code</b>	Coarse/Acquisition Code. Im GPS System werden 2 Codes übertragen. C/A ist der zivile Code mit eingeschränkter Genauigkeit, der allen Benutzern zur Verfügung steht. Der P-Code ist nicht öffentlich
<b>CDI</b>	Course Deviation Indicator, Anzeige der Kursabweichung vom Sollkurs in grafischer Form
<b>CEP</b>	Circular Error Probable. Radius des Fehler kreises in dem man 50 % Wahrscheinlichkeit steht
<b>CLR</b>	Clear, Löschen
<b>CMG</b>	Course Made Good, tatsächlich gefahrener Kurs über Grund
<b>COG</b>	Course over Ground, Kurs über Grund
<b>Compass Bearing</b>	Magnetkompasspeilung
<b>Compass Course</b>	Magnetkompasskurs
<b>Compass Error</b>	Fehlweisung des Magnetkompasses
<b>Compass North</b>	Magnetkompass-Nord
<b>Correction for Current</b>	Beschickung für Strom
<b>Course Line</b>	Kurslinie
<b>create, to</b>	Route erstellen
<b>CRS</b>	Course, Sollkurs zwischen dem zuletzt passiertem und aktuell angesteuertem Ziel (Wegpunkt). Siehe Desired Track
<b>Crosstrack Error</b>	XTE / XTK. Seitliche Distanz im rechten Winkel zum Sollkurs

## GPS-Lexikon

<b>CTS</b>	Course To Steer , Kürzester Weg zurück zum Sollkurs (zwischen den beiden aktiven Wegpunkten)
<b>DTK</b>	Desired Track, Sollkurs zwischen dem zuletzt passierten Wegpunkt und dem aktuell angesteuerten Wegpunkt bzw. von einem Startpunkt zu einem Wegpunkt. Siehe Course
<b>DGPS</b>	Differential GPS, Über Referenzstationen am Boden werden Korrekturdaten der Positionsbestimmung an GPS
<b>DOP</b>	Dilution of Position, Faktor zur Kennzeichnung der Unsicherheit einer GPS-Position
<b>Drift</b>	Stromgeschwindigkeit
<b>DST</b>	Distance, Entfernung von der aktuellen Position zum Ziel (Wegpunkt)
<b>DRMS</b>	Radius des Fehler kreises in dem man in 68% Wahrscheinlichkeit steht
<b>DTE</b>	Datenendgerät
<b>EGNOS</b>	European Geostationary Overlay Service, europ. Syst. Zur Ergänzung der GPS-Signale durch geostationäre Satelliten (DGPS)
<b>ENC</b>	elektronische Seekarten; dieses Kürzel wird meist benutzt, wenn die hohen Anforderungen für ausrüstungspflichtige Schiffe erfüllt sind
<b>EPE</b>	Estimated Position Error, Angabe zur Genauigkeit der Positionsbestimmung in Meter. Es handelt sich um einen Näherungswert
<b>ETA</b>	Estimated Time of Arrival, Uhrzeit der voraussichtlichen Ankunft an einem Wegpunkt
<b>ETE</b>	Estimated Time Enroute, Verbleibende Zeit bis zur Ankunft an einem Wegpunkt
<b>ETRS 89</b>	European Terrestrial Reference System 1989. Kartenbezugssystem. Kann für "Freizeitwecke" mit WGS 84 gleichgesetzt werden
<b>Fill</b>	Aufzeichnungsmethode für Tracklogs. Der Tracklogspeicher wird gefüllt und anschließend erfolgt keine weitere Aufzeichnung
<b>Fix</b>	beobachteter Ort
<b>FT</b>	Foot od Feet, Längeneinheit und die Mehrzahl dieser
<b>GNSS</b>	Oberbegriff für die verschiedenen satellitengestützten Systeme (GPS, GLONASS, GALILEO)
<b>Geoid</b>	Mathematische Figur der Erde
<b>Georeferenziert</b>	Auf einer digitalen Karte ist jedem Punkt der Karte ein Koordinatenpaar zugeordnet
<b>GLONASS</b>	GLOBAL NAVIGATION Satellite System. Russisches Satelliten -Navigationssystem mit weltweiter Abdeckung
<b>GOTO</b>	Navigationsfunktion. Mit GOTO wird ein Wegpunkt als Ziel ausgewählt und der direkte Weg (Luftlinie) dorthin berechnet. Die GOTO Funktion hat eine höhere Priorität als die Routen-Funktion, d.h. während eine Route aktiviert ist, kann ein beliebiger Wegpunkt über GOTO als nächstes Ziel ausgewählt werden

## GPS-Lexikon

<b>GPX</b>	GPs eXchange Format. Ein offenes, herstellerunabhängiges Datenformat zum Austausch von Wegpunkten, Routen und Tracks. GPX ist ein XML-Format.
<b>Grid</b>	Koordinatengitter in einem rechtwinkligen (geodätischem) Koordinatensystem (z.B. UTM)
<b>Ground</b>	1. Erdoberfläche "Grund". 2. Bei einer Datenleitung: negativer Pol (Masse)
<b>Ground Speed</b>	Geschwindigkeit über Grund
<b>HDG</b>	Heading, 1. Die aktuelle Bewegungsrichtung, bei manchen Geräten auch als Track TRK bezeichnet. 2. Im Setup
<b>HDOP</b>	Horizontal Dilution of Precision, Faktor zur Kennzeichnung der Genauigkeit einer 2D-Position, soll möglichst klein sein.
<b>highlight, to</b>	hervorheben
<b>insert, to</b>	(Wegpunkte) einfügen in eine bereits vorhandene Route
<b>invert, to</b>	(Route) umkehren, Wegpunkte einer Route werden in umgekehrter Reihenfolge abgesegelt
<b>KTS</b>	knotes, Knoten (Geschwindigkeit sm/h)
<b>KPH</b>	Kilometers Per Hour. km/h
<b>Landmark</b>	Bezeichnung für Wegpunkt/ Waypoint bei Magellan- Empfängern
<b>LAT</b>	Latitude, Breitengrad, ausgedrückt in nördlicher oder südlicher Breite bezogen auf den Äquator.
<b>Leeway correction</b>	Beschickung für Wind
<b>Line of Position</b>	Standlinie
<b>LONG</b>	Longitude, Längengrad, ausgedrückt in östlicher oder westlicher Breite von Greenwich (Null-Meridian)
<b>MOB</b>	Man over Bord, Navigationsfunktion, die bei vielen Geräten durch Drücken einer Taste aktiviert wird. Es wird automatisch ein Wegpunkt erzeugt und die GOTO-Funktion zu diesem Wegpunkt aktiviert, um im Notfall schnell
<b>MXSPD</b>	Maximum Speed Höchstgeschwindigkeit
<b>Pan</b>	Funktion zum Verschieben des Bildschirminhaltes bei Kartendarstellung
<b>Patch</b>	Antenne
<b>PDOP</b>	Position Dilution of Precision, Faktor zur Kennzeichnung der Genauigkeit einer 3D-Position, soll möglichst klein sein
<b>POI</b>	Point Of Interest, "Punkt von Interesse". POI dient als Sammelbegriff für Wegpunkte, die die unterschiedlichsten Ziele abbilden. Dies können Sehenswürdigkeiten, Kulturelle Ziele, Werkstätten, Tankstellen etc. sein
<b>Poor CVRG</b>	Poor Coverage. Kein Empfang von Satellitensignalen
<b>Proximity Alarm</b>	Anäherungsalarm bei Überschreitung des Alarmkreises um einen Wegpunkt
<b>Proximity Waypoint</b>	Bezugswegpunkt, die Position eines neuen Wegpunktes kann festgelegt werden über Peilung und Abstand zu diesem Bezugswegpunkt

## GPS-Lexikon

<b>Relative Bearing</b>	Seitenpeilung
<b>rename, to</b>	umbenennen (Wegpunkte, Routen)
<b>Rhumb Line</b>	Loxodrome (Linie konstanten Kurses)
<b>Rocker</b>	Großflächiger Bedienungsknopf für 4 Richtungen, auch als Schaltwippe bezeichnet
<b>Set</b>	Stromrichtung
<b>SMG</b>	Speed made good, Fahrt über Grund in Richtung des Kurses
<b>SPD</b>	Speed, Geschwindigkeit am Boden
<b>SOG</b>	Speed Over Ground, Geschwindigkeit über Grund
<b>Track</b>	Kartenkurs
<b>TracBack</b>	„Rückweg finden“. Von Garmin entwickelte Funktion zur Navigation zum Startort entlang der vom GPS, Funktion erzeugt aus den aufgezeichneten Trackpunkten eine Route, die den Benutzer zum Startpunkt des Tracklogs zurückführt
<b>Tracklog</b>	Aufzeichnung des zurückgelegten Weges durch Trackpoints. s. Trackpoints. Teilweise auch bezeichnet als: ActiveTrack oder Track
<b>Tracklogspeicher</b>	Interner Speicher eines GPS, Gerätes um Tracklogs zu speichern. Je nach Gerätetyp ist der Speicher fest dimensioniert und kann in der Größe nicht verändert werden, oder es steht ein erweiterbarer Speicher (Speicherkarte) zur Verfügung
<b>Trackpoints</b>	Automatisch erzeugte Punkte, die den zurückgelegten Weg beschreiben. Trackpoints enthalten Zeit und Datumangaben, Koordinaten und bei einigen Geräten auch Höhenangaben. Trackpoints werden nur nach Aktivierung der jeweiligen Funktion entweder intern im GPS-Empfänger oder extern über angeschlossene Geräte (PC, PDA, Data Logger) aufgezeichnet
<b>Trackpunkt</b>	s. Trackpoint
<b>Tracksegment</b>	Strecke zwischen zwei Trackpoints
<b>Trip</b>	"Tageskilometerzähler". Ein Entfernungsmesser, der zurückgestellt werden kann.
<b>Total Time</b>	TTIME. Kumulierte Zeit seit der letzten Rückstellung. TTIME wird nur fortgeführt, wenn eine Geschwindigkeit über Grund gemessen wird
<b>TRK</b>	s. Track
<b>TRN</b>	s. Turn
<b>TTIME</b>	s. Total Time
<b>Tx</b>	Transmit Data. Datenausgang
<b>Turn</b>	TRN. Winkeldifferenz zwischen der aktuellen Peilung zu einem Zielpunkt und der tatsächlichen Bewegungsrichtung. TRN zeigt die Gradzahl mit dem Zusatz "L" (links) / "R" (rechts), um die der augenblickliche Kurs geändert werden muss, um direkt auf das Ziel zu navigieren.

## GPS-Lexikon

<b>Universal Time Coordinated</b>	Weltzeit UTC, früher als GMT (Greenwich Mean Time) bezeichnet
<b>Upcoming</b>	Turn, Garmin Funktion. Vorankündigung der Richtungsänderung. Während der Navigation entlang einer Route wird 15 sec. vor der Richtungsänderung mit einem abgewinkelten Pfeil auf die neue Kursrichtung hingewiesen
<b>UPS</b>	Universal Polar Stereographic. s. Universale Transversale Mercator
<b>USB</b>	Seriell Wandler, Bietet die Möglichkeit ein Gerät mit serieller Schnittstelle (z.B. GPS) an eine USB Schnittstelle anzuschließen. Häufig bei Notebooks verwandt, die ohne serielle Schnittstelle hergestellt werden
<b>User Datum</b>	Benutzerdefiniertes Kartendatum. s. Kartendatum
<b>UTC</b>	s. Universal Time Coordinated
<b>UTM</b>	s. Universale Transversale Mercator
<b>Velocity Made Good</b>	VMG. "Gutgemachte" Geschwindigkeit. Die Geschwindigkeit, mit der man sich einem Ziel nähert. VMG ergibt unterschiedliche Werte je nachdem, ob man sich einem Ziel direkt (höhere VMG) oder indirekt (niedrigere VMG) nähert
<b>Vektorkarte</b>	Digitale Landkarte, deren Kartenbild aus Vektoren aus einer Datenbank aufgebaut/ berechnet ist. Das Kartenbild wird über mathematische Funktionen erzeugt. Vektorkarten können in geeignete GPS Empfänger geladen werden. Die einzelnen GPS Geräte Hersteller benutzen jedoch unterschiedliche, nicht kompatible Datenformate. s. Rasterkarte
<b>VMG</b>	s. Velocity Made Good
<b>WAAS</b>	s. Wide Area Augmentation System
<b>Warmstart</b>	Einschalten eines GPS Empfängers mit "aktuellen" Bahndaten. s. Kaltstart
<b>Waypoint</b>	s. Wegpunkt
<b>Waypoint Comment</b>	s. Wegpunkt Kommentar
<b>Wegpunkt</b>	Ein Punkt auf der Erdoberfläche, dessen Lage durch seine Koodinaten beschrieben ist
<b>Wegpunkt Kommentar</b>	Ergänzende Beschreibung eines Wegpunktes. Wird von einigen GPS Geräten unterstützt

## GPS-Lexikon

<b>WAAS</b>	WAAS. Wide Area Augmentation System DGPS in den USA. Es handelt sich um ein System, das für die amerikanische Luftfahrtbehörde entwickelt wurde, um bei Landeanflügen eine höhere Genauigkeit der Positionsbestimmung zu erhalten. Das System ist seit 1999 in Betrieb und kann von neueren mobilen GPS Geräten genutzt werden, wenn die Firmware dies unterstützt. WAAS besteht aus über 20 Bodenstationen in den USA und Kanada, die das GPS Signal empfangen und an zwei "Masterstationen" weiterleiten. Dort werden Korrekturdaten berechnet, die Informationen über die Abweichung der Satellitenuhren, die Satellitenbahnen und Signalverschiebungen erhalten, die durch Einflüsse der Atmosphäre und Ionosphäre entstehen. Die Korrekturdaten werden von den Masterstationen zu 2 geostationären Satelliten gesandt und von dort wieder abgestrahlt. Mit WAAS sind Positonsbestimmungen mit einer Genauigkeit von 3 m möglich. Die WAAS Daten erhöhen nur in Nordamerika die Genauigkeit des GPS Signals, da die Korrekturdaten für diesen Raum ermittelt und übertragen werden. Der Empfang des WAAS Signals ist tlw. in Europa möglich, kann hier aber zu Ungenauigkeiten in der Positionsbestimmung führen.Siehe auch EGNOS
<b>WGS 84</b>	World Geodetic System 1984. Kartendatum, das weltweit für GPS Empfänger verwendet wird
<b>Wrap</b>	Aufzeichnungsmethode für Tracklogs. Bei gefülltem Trackspeicher werden die ältesten Daten gelöscht, um Speicherplatz für neue Daten zu schaffen
<b>XTE</b>	s. Crosstrack Error
<b>XTK</b>	s. Crosstrack Error